III. SPRUCHGEDICHTE DES HANS SACHS VON DEN NÜRNBERGER KANDELGIESSERN

1. DER KANDELGIESER SPRUECH. VON 1543

Alls ich eins tags gen Nurmberg Kam
gienng Ich vngefer fur einnen kram
darinen sach jch alle waher
vonn Silberweiß so glancz vnd Clar
vonn allerhandtt drinckgschir visierlich
So kunstlich arttlich vnd so zirlich
das ich gleich gruest jm kramb den altten
vnnd batt jn arg mir Nitt zue halttenn
Sonnder woltt mir erzellenn her
welchs Hanttwercks er ein maister wer
Er anttwortt mir wiß das jch bin
ein kandtengiesser, mach aus Zin
kandell, pauchett, schwebisch vnnd glatt
außgestochenn Nach kunstlichem Ratth
mitt pildwerckh gewechsenn vnd plumen
die kantten mitt Rören auch von vns kumen
schenckh kantten darmitt man Fursten thutt schencken
vnd leuchtter die man auff thutt hencken
Schussel geschlagenn vnd vngschlagenn
darin man thutt zue essenn tragen
Senfttschusell, vnd schusell mitt Oren
So fur kindtpetterin gehörenn
dischteller, plecz, vnd groß plattenn,
darauff man tregtt fisch vnd das pratten
vnd auch die Engelschenn patten
auch kantten so auff drey fuessen sten
Großstendner vnd auch Zinen stuczen
die man Nur zue dem Bier ist Nuczen
geschraufftt allerlei kunstlich flaschenn,
klein vnd groß, Sackpfeiffen vnd Taschen
Buecher, Narenkapenn puchssen vnd partten
daraus einer mag Eins trunckhs gewarttenn
Salczuaß verguldett vnd auch Schlechtt
Salczuaß So man Indt kuchen hechtt
der kandell hett ich Schier Vergessenn,
darmitt man thutt den Wein außmessenn,
pecher Schusselein zue pranttem wein
zum meth kunstlich Schallen fein
auch puchsenn jnn die apodeckenn
aus den manch Specerei ist schmecken
puchsenn zue Milraum vnd Öll
darin alding Rein bleiben söll
die prennheutt scherbenn vnd schusselring
pecher groß vnd clein kupfferling
auch bschlagen wir manchen gießkaltter
O kunstlicher vil, dan vor altter
mitt aichelnn vnd mancherlei gisfaß
zirlich geschmuckhtt Neben das
mach wir kunstlich vnd woll Besünen
vill lustiger Springender prunen,
die man schenckhtt jn die Landt von ferenn
auch machen wir Bad fur Fursten vnd herren
Auch beschlagen wir die kirchenthurn
Sambtt knopffenn So darauff geburn
also hab ich erzellett jn eyll
vnsers hanttwercks den maisten theil
welches Zirett vberall
manches Fursten tisch vnd Saal
gannze hewsser, Clöster vnd Stett
das an diß hanttwerckh mangel hett
vnsers hanttwercks jnn gesellen schiessen
thutt mancher gutter schucz genyessen

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hintze1921bd2/0167
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch die DFG